

Schulsozialarbeit gestern und heute:

Welche Herausforderungen stellen sich dem Handlungsfeld in Zukunft?

Prof. Dr. Florian Baier

Vernetzungstreffen der Dienste Schulsozialarbeit der Kantone
Basel-Landschaft und Basel-Stadt, 2. Mai 2023





Publikationen zur Schulsozialarbeit (nur Springer-Link)

1990-1999:

Content Type	57
Chapter	53
Book	2
Article	1
Conference Paper	1



Publikationen zur Schulsozialarbeit (nur Springer-Link)

2000-2010:

Content Type	590
Chapter	429
Book	102
Article	59



Publikationen zur Schulsozialarbeit (nur Springer-Link)

2011-2023:

Content Type	1572
Chapter	959
Book	416
Article	134
Reference Work Entry	17
Book Series	1
Conference Paper	1



Publikationen zur Schulsozialarbeit (nur Springer-Link)

2011-2023:

Produkttyp	116,905
Kapitel	95,746
Buch	13,352
Nachschlagewerk Eintrag	4,880
Artikel	2,921
Konferenzpapier	226
Konferenzbeiträge	35
Buchreihe	6
Nachschlagewerk	2



Schulsozialarbeit morgen



Schulen mit Schulsozialarbeit

Gestern

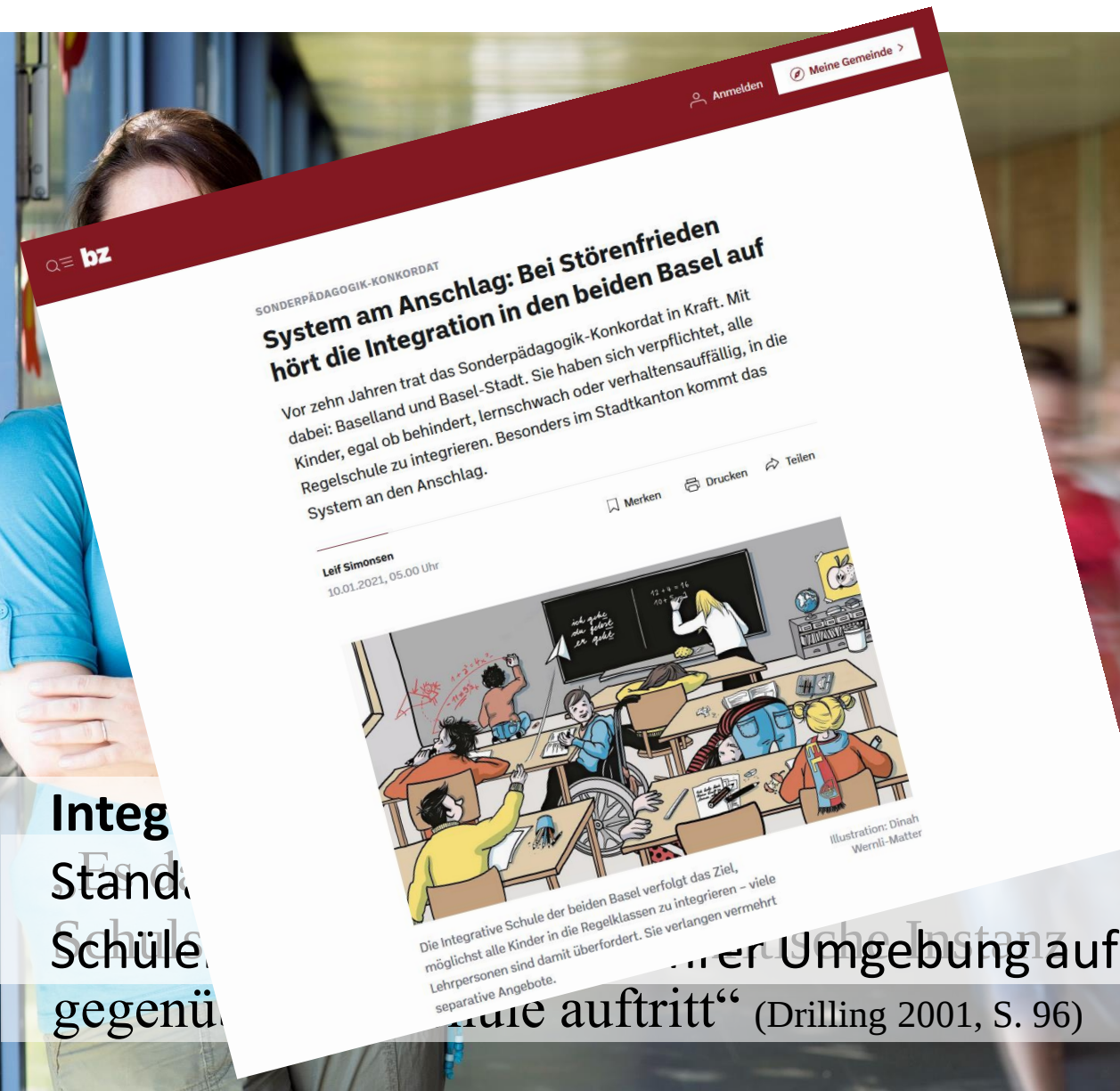
- Oberstufen mit heterogener Zusammensetzung

Heute

- Alle Schulstufen
- Besondere Entwicklungen: Gymnasien, Sonderschulen

Morgen

- Auf allen Schulen selbstverständlich



Schulentwicklung

Gestern

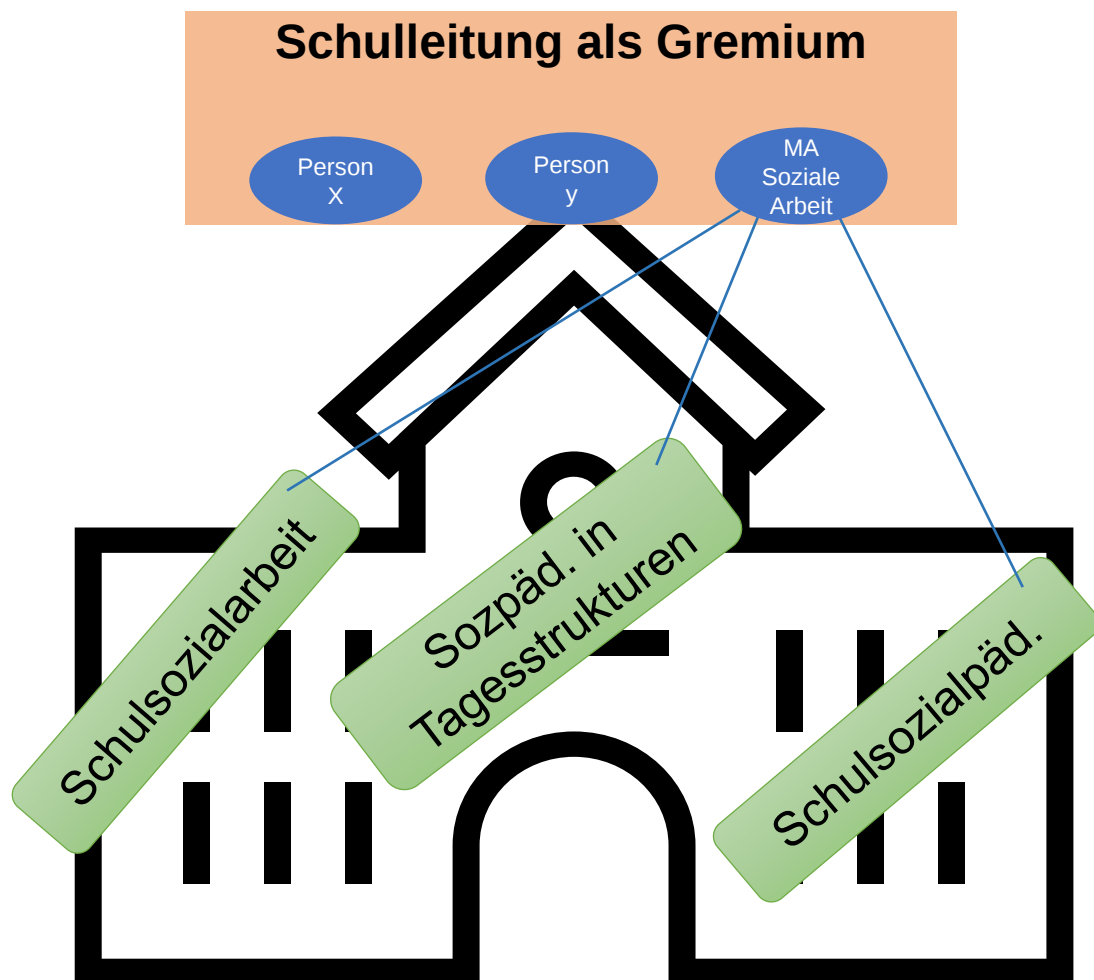
- 26 Schulsysteme, stabile Strukturen

Heute

- Durch Bildungsforschung ausgelöste Kritik und Schulentwicklungsprojekte (z.B. Harnos, Lehrplan 21, Inklusion)

Morgen

- Inklusive Schule als bildungsorientierte Dienstleistung im Quartier für alle
- Fokus nicht nur auf Lernen, sondern auch auf Kontexte des Lernens (Schule als «*best place to be*»)



Kontext Schule: Schulleitung

Gestern

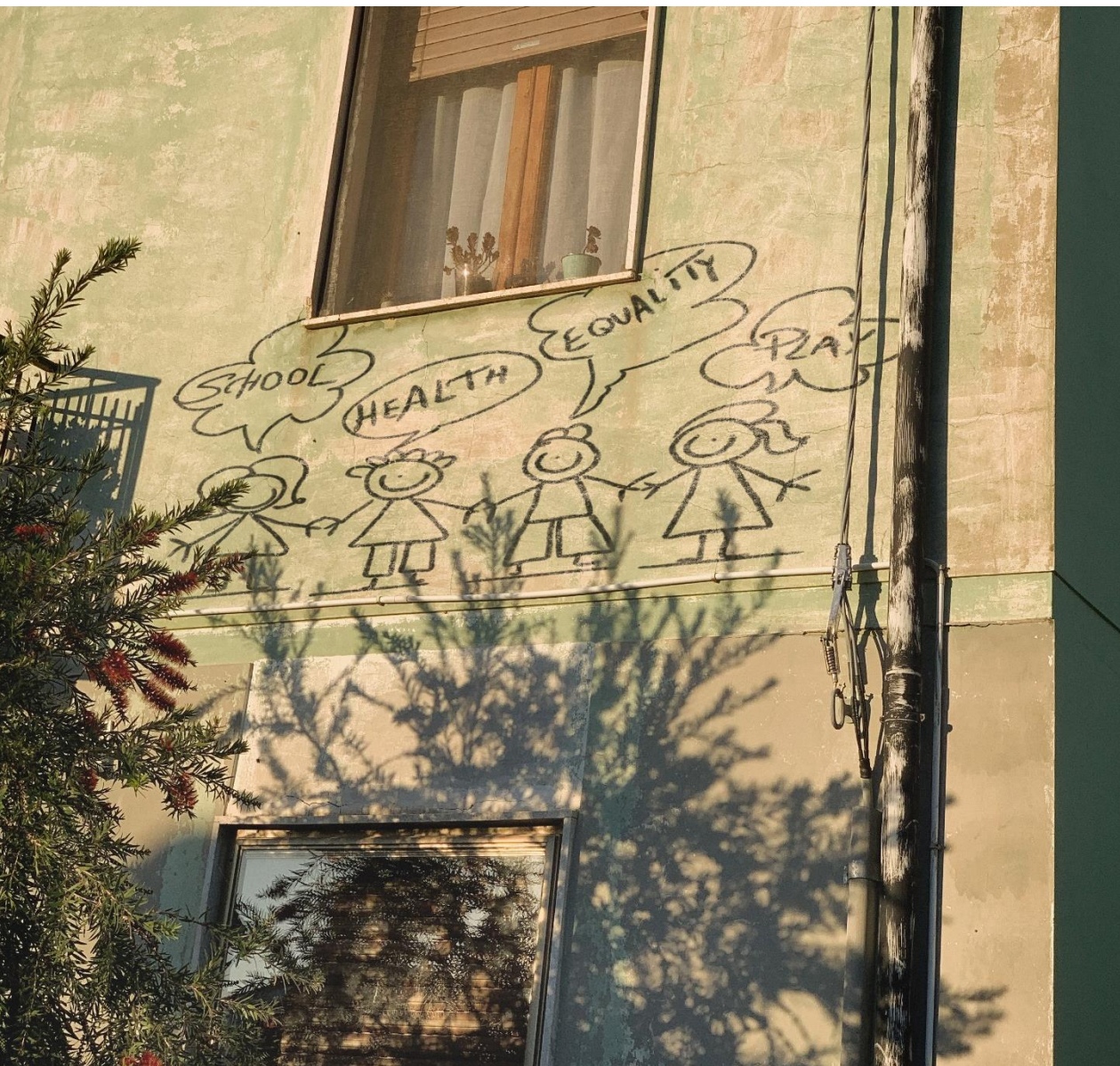
- Schulsozialarbeitende als «kleine Könige»
- Programmatik der «geleiteten Schule»

Heute

- geleitete Schule (monoprofessionell)
- Leitung von Schulsozialarbeit unterschiedlich

Morgen

- Schulleitung als Gremium aller Professionen an Schule (Direktor*in: Bildungswissenschaftler*in)



Status des Kinders

Gestern

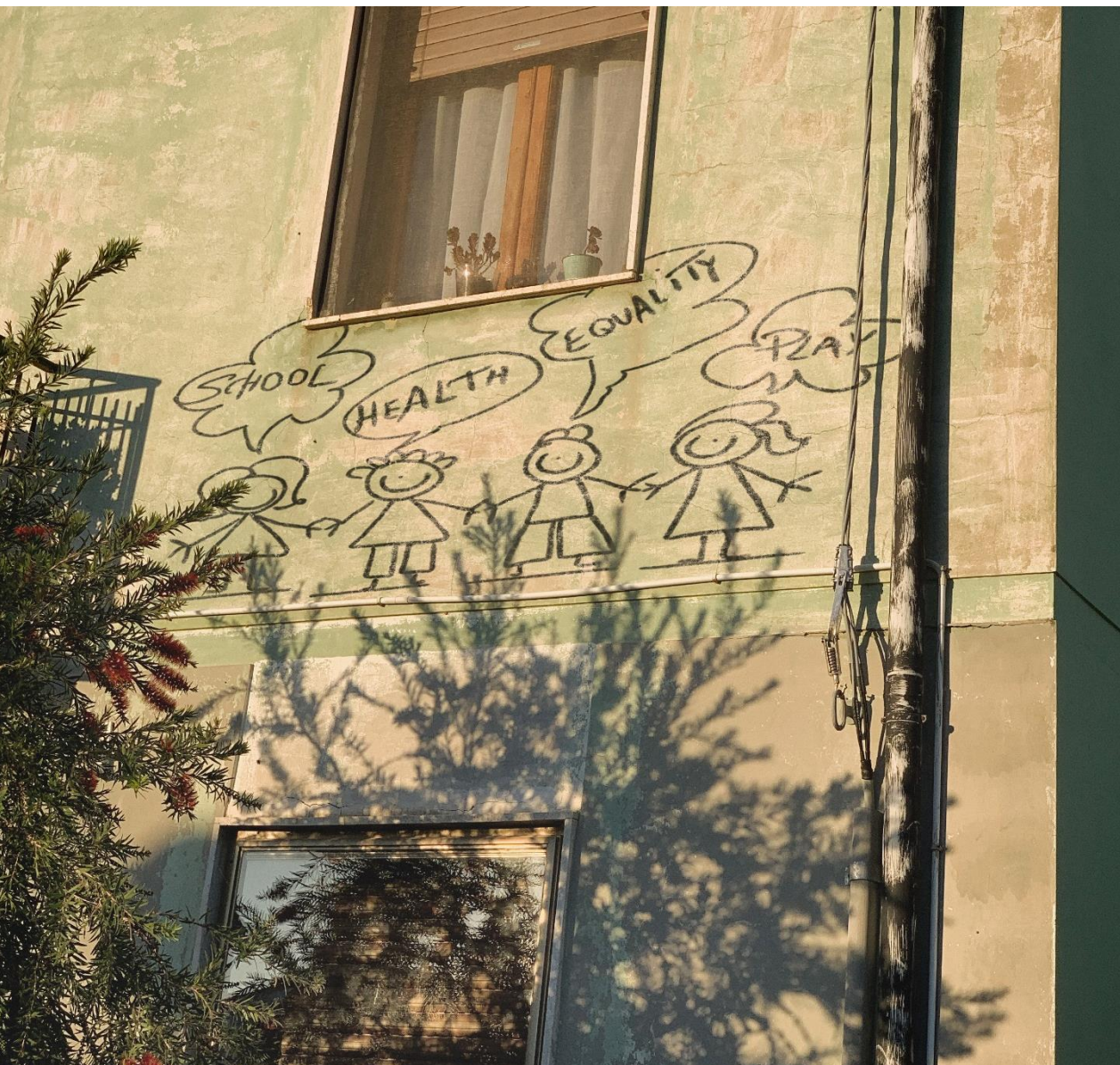
- Kinder als Objekte der Erziehung

Heute

- Kinder/Jugendliche als Lernende

Morgen

- Kinder als sich-bildende (Rechts-)Subjekte



Aufgaben/Funktionen von Schule

Gestern

- Erziehung, Wissensvermittlung

Heute

- Wissensvermittlung, Erziehung
- Bildungsforschung: Reproduktion von Ungleichheit

Morgen

- Schule als Dienstleistung für den Bildungsbedarf der Kinder
- Ort, an dem Bildungsbiographien gerecht ermöglicht werden



Arbeitsprofil

Gestern

- Hilfe im Einzelfall (Beratung)
- Forderung nach Prävention

Heute

- grösseres Aufgabenspektrum, einzelfallunabhängige Praxis

Morgen

- Aufgabenprofil und Praxis im *multiprofessionellen* und *multimodalen*, inklusiven Setting



**Bildung als zweckfreie Entwicklung von
Persönlichkeit**

Fachliche Entwicklungen zur Schulsozialarbeit

Gestern

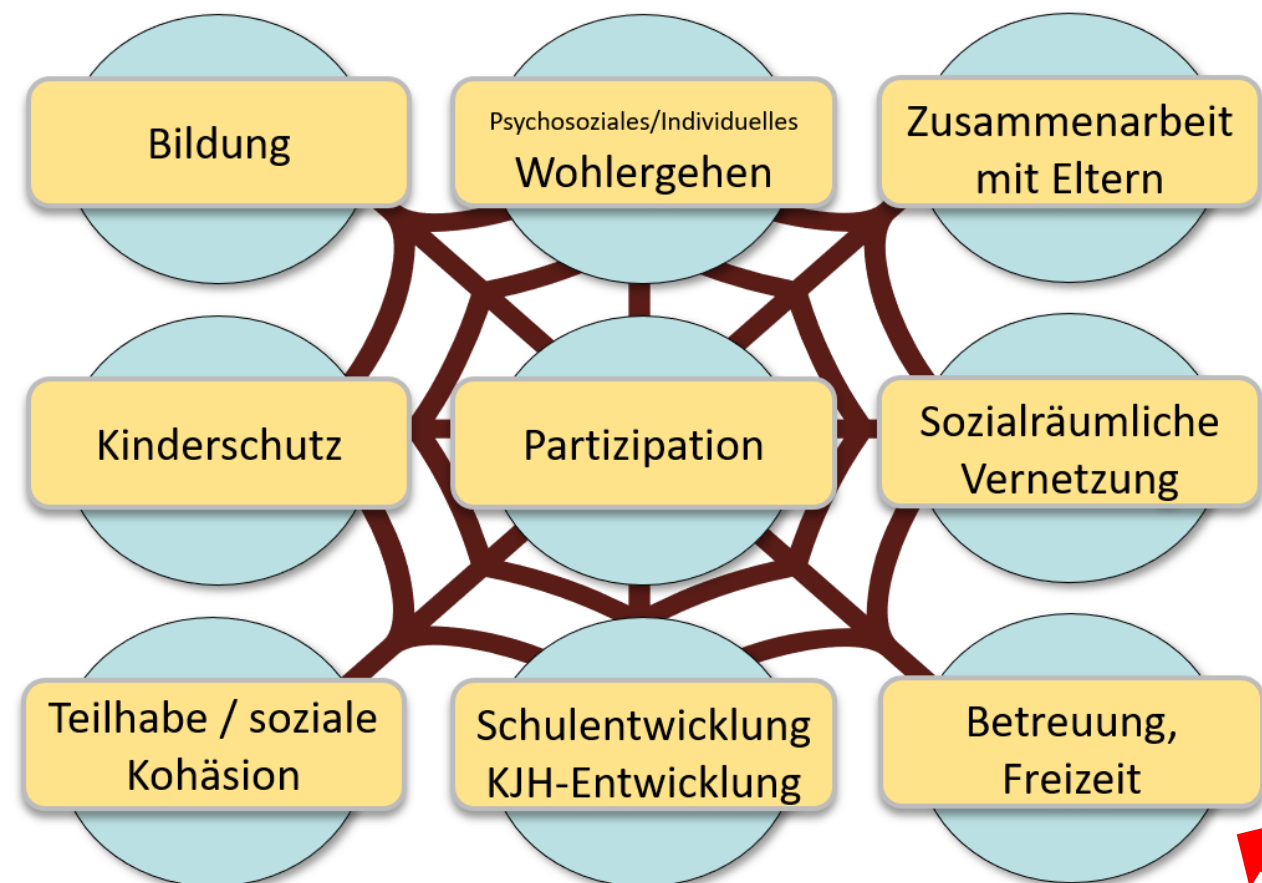
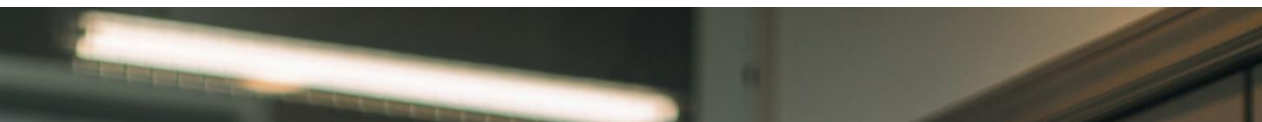
- „Sozialisationsdefizite ausgleichen“
- Prävention

Heute

- Orientierungsphase zwischen alt und neu
- Von «Unterricht und Hilfe» zu gemeinsamen Themen/Zielen

Morgen

- Gemeinsame Programmatiken von Schule und Schulsozialarbeit: Bildung, Kinderrechte, Inklusion



Programmatiken für die Praxis

Gestern

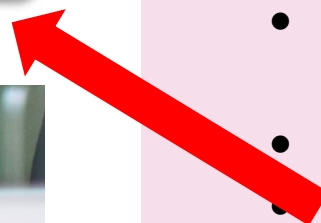
- Systemische Perspektiven (Einzelfallhilfe)
- Prävention

Heute

- Orientierungsphase zwischen alt und neu
- Wirkungsorientierung
- Schulsozialarbeit als Kinderschutz
- Multiprofessionalität

Morgen

- Gemeinsame Programmatiken: Bildung, Kinderrechte, Inklusion, sustainability
- Multiexpertise
- Multifunktionalität



«Es ärgert mich, wenn niemand die Schülerinnen und Schüler verteidigt, die gemobbt werden.» (PISA 2018)

- Schweiz: 73%
- Singapur: 90%

Themen in der Schulsozialarbeit

Gestern

- Jugendgewalt, Rassismus
- „Sozialisationsdefizite ausgleichen“

Heute

- Gesundheitsförderung
- Flucht
- Mobbing
- Digitalisierung

Morgen

- Fluide Selbstkonzepte
- Nachhaltigkeit/Sustainability
- Schulabsentismus
- Neurodivergenz

„Die bisherigen Erkenntnisse zu zerebral bedingten Sehstörungen im Kindesalter [...] stellen bisherige Interpretationen für kindliche Verhaltensweisen vehement infrage“ (Walther, 2010, S. 272).

Themen in der Schulsozialarbeit

Das Thema «**Neurodivergenz**» am Beispiel visueller Wahrnehmungsstörungen (CVI: Cerebral Visual Impairment)

- Beeinträchtigte zerebrale Verarbeitung visueller Reize
- Beeinträchtigungen: Bewegung, Gesichter, räumliche Wahrnehmung, verzögerte Verarbeitungsgeschwindigkeit, Auge-Hand-Koordination / Motorik, Farben, Gesichtsfeld
- Prävalenz von 3.4%
- „behaviours that others find hard to understand due to their visual impairment“ (Al-Fadhili et al. 2018, S. 265).
- CVI als «hidden disorder»



Umgang mit Wissen zur Schulsozialarbeit

Gestern

- Wissen an das Individuum gebunden / Schulsozialarbeit konnte individuell konzipiert und gestaltet werden

Heute

- gegenseitiger Austausch in der Praxis
- Austausch von Praxis und Wissenschaft

Morgen

- Kooperative Wissensbildung mit Adressat*innen, Praxis und Wissenschaft



Vielen Dank!